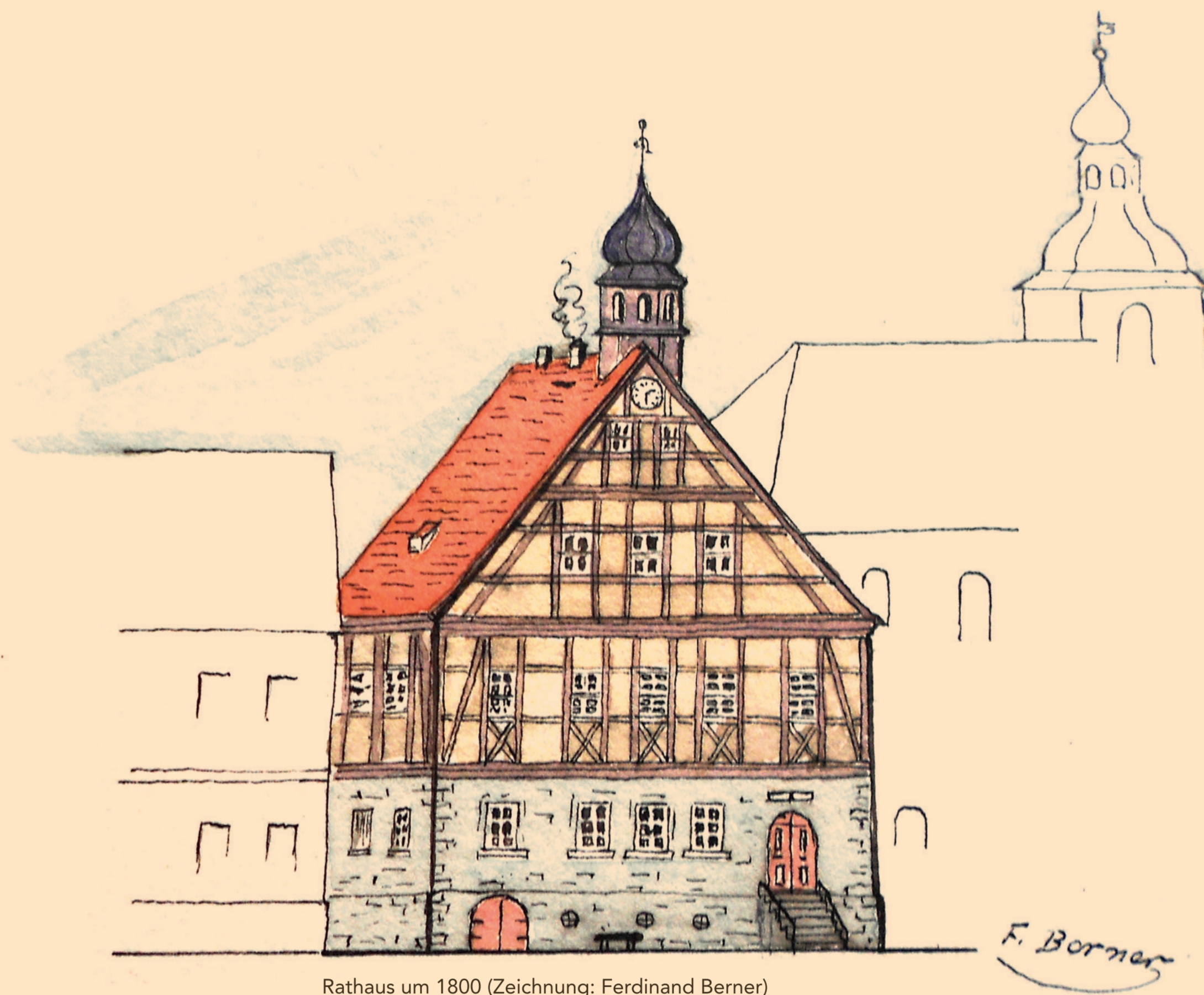


Rathaus

– das Herz Bad Rodachs –



Rathaus um 1800 (Zeichnung: Ferdinand Berner)

- 1482** Erste urkundliche Erwähnung des Rathauses. Jährlich werden 2 Bürgermeister gewählt; 12 Ratsherren versehen abwechselnd die Stadtämter der Bau- und Weinmeister, Fleisch- und Brotschätzer, Steinsetzer (Grenzmarkierungen), Heiligenmeister (Kirchenverwaltung), Feuerbeseher (Feuerschau). Die Stadterhebung geht wohl auf die Mitte des **13.Jhs** zurück. Das Stadtwappen, der Meißner Löwe, wurde Rodach **1353** von Markgraf Friedrich III. von Meißen verliehen, der mit Katharina von Henneberg verheiratet war.
- 1632** **5. Okt.:** Fast vollständige Zerstörung Rodachs im 30-jährigen Krieg durch Wallenstein und Kurfürst Maximilian von Bayern. Bevölkerungsverlust über 70 %. Von 1572 Einwohnern überleben nur 420. Erst nach 200 Jahren erreicht die Einwohnerzahl wieder den Stand von 1618.
- 1664** Wiederaufbau des Rathauses als Fachwerkgebäude, in dessen Erdgeschoss das „Schlundhaus“, das Ratswirthaus, zum Besuch einlädt.
- 1766** Das Erdgeschoss wird nachträglich mit einem Steinfundament unterfangen.
- 19.Jh.** Renovierungen und Umbauten: Tanzsaal im 1.Stock (1852) und Ratswirthaus (1862) werden aufgelöst, die große Freitreppe ins Innere verlegt (1898).
- 1873 u. 1891** Neugestaltung des Marktbrunnens, dessen Säule die Landesgeschichte erzählt: Den Sockel zieren 4 Löwenköpfe, den oberen Teil 4 Wappen: Henneberger Henne, Meißner Löwe, Sächsischer Rautenkranz, Adler des Kaiserreichs. Die Säule ist gekrönt durch das Wappentier der Stadt, den Meißner Löwen.
- Um 1900** zählt Rodach 1997 Einwohner. (Im Jahr 1897: 1961 Protestanten, 24 Katholiken, 12 Juden.)
- 1903-1905** Großer Rathaus-Umbau: Das schlichte Spätrenaissance-Gebäude erhält eine Schweifgiebelfassade. Auffällige Ställe, Futterböden und Spritzenhaus an der Kirchgasse werden durch einen Neubau mit Wohnräumen für Bürgermeister und Polizeidiener ersetzt (jetzt Bauamt). Im Innenhof werden ein kleineres Spritzenhaus und Arrestzellen („die Büttelstumm“) angelegt. Die alte Rathaus-Uhr wird in die Neue Schule (Rückertschule) eingebaut.
- Seit der Zeit um 1900** beherbergte das Rathaus auch viele zusätzliche Institutionen: u.a. Volksbücherei, Städtische Sparkasse (1883), erstes Heimatmuseum (1905), Dienststellen von Stadtpolizei (1947), Bayerischer Landpolizei (1956), Grenzpolizei (1960) und Gäste-Information.
- 2003** bekommt das Rathautürmchen eine neue Spitze mit neuer Turmkugel.